

**Alexander Voss (Jahrgang 7) -
frei nach Johann Wolfgang von Goethe**

Der Viruskönig

Wer sitzt so lang im Haus und Garten?
Es sind die Eltern mit ihrem Knaben.
Das Kind fragt den Vater, wo die Masken sind.
Der Vater meint, sie sind im schulischen Spint.

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
Siehst, Vater, du die Nachrichten nicht?
Die Schulen sind zu, wir haben ein Problem!
Mein Sohn, so hab ich es noch gar nicht gesehen!

Du liebes Kind, komm, wir fahren mit der Bahn!
Papa, du hast ja gar keinen Plan.
In der Bahn herrscht doch Maskenpflicht.
Wir besitzen doch die Masken nicht!

Mein Kind, mein Kind, und hörst du nicht?
Was der Politiker uns leise verspricht.
Alles ist offen, wir sind wieder frei!
Ach Vater, das ist nur Rumlaberei.

Braucht man bei Markt und Kasse,
überhaupt noch eine Maske?
Ach Vater, ach Vater, du verstehst es nicht.
Die Welt, die Menschheit verändert sich.

Das Virus hat die Menschen voll in der Hand.
Nicht nur in diesem schönen Land.
Die Menschen werden es bald verstehen.
Die Menschen werden für ihre Fehler grade stehen.

Doch bald, doch bald, dann ist es soweit.
Dann ist die Menschheit für den Kampf bereit!
Wir werden es schaffen, mit Mühe und Not.
Die Menschen leben, aber das Virus ist tot!

(Juni 2020)